März 2016

GEMEINDEBLATT

der Evangelischen Kirchengemeinde Zur Heimat, Berlin–Zehlendorf

Monatsspruch

So wie mich der Vater liebt, so liebe ich euch.
Haltet an meiner Liebe fest!

Johannes 15,19

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,

Liebe, das wissen wir alle, ist kostbar und wunderbar. Liebe macht froh und stimmt milde. Mit den Augen der Liebe sehen wir freundlicher auf Dinge und Menschen mit ihren Eigenheiten. Liebe gibt unendliche Kraft, Hindernisse zu überwinden und über sich selber hinauszuwachsen.

Einmal in der Woche gehe ich zu den Kindern im Kindergarten und erzähle ihnen die Geschichten aus der Bibel. Ich erzähle den Kindern davon, wie sehr Jesus Christus die Menschen geliebt hat. Meist erzähle ich die Geschichten entlang des Kirchenjahres. Im März erzähle ich also davon, dass Jesus die Sünden vergeben und den Gelähmten geheilt hat – und dass es Menschen gab, die das nicht gut fanden. Ich erzähle davon, dass Jesus auch mit denen zusammengesessen und gegessen hat, die Ausgestoßene aus der Gesellschaft waren – und dass es Menschen gab, die das verhindern wollten. Ich erzähle, dass Jesus die Mutlosen gestärkt, die Traurigen getröstet und den Armen das Himmelreich verkündet hat – und dass es Menschen gab, die Jesus töten wollten. Ich erzähle davon, dass Jesus verhaftet wurde, dass er geschlagen und gedemütigt wurde. Dass er ans Kreuz geschlagen wurde. Und das kann niemand überleben. Jesus musste am Kreuz sterben. Aber Gott, in seiner unendlichen Liebe wollte nicht, dass das Böse siegt. Gott will das Leben und nicht den Tod. Und deshalb hat Gott →

Gottesdienste

Passionszeit

Passionsandacht

Do 3. März 18.00 Uhr
Geh-Meditation von der Alten Dorfkirche Zehlendorf zum Rathaus Steglitz-Zehlendorf mit Pfarrer Stefan Fritsch

Lätare

So 6. März 11 Uhr
Gottesdienst mit Posaunenchor und Kinderzeit
Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

Passionsandacht

Do 10. März 18.00 Uhr
am S-Bhf. Teltow, Mahlower Straße Ecke Gonfrevillestraße
mit Pfarrer Christian Manntz

Judika

So 13. März 11 Uhr
Examens-Gottesdienst mit Kinderzeit
Prädikantin
Dr. Marion Michel-Lipowsky

Passionsandacht

Do 17. März 18.00 Uhr
Königsweg, Fußgängerbrücke über die A115, „Europabrücke“
mit Pfarrer Michael Raddatz

Palmarum

So 20. März 11 Uhr
Gottesdienst mit Kirchenchor und Kinderzeit
Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

Passionsandacht

Do 24. März 15.00 Uhr Teltower Damm Ecke Kirchstraße, vor dem Rathaus Steglitz-Zehlendorf und
16.30 Uhr auf dem Rathausmarkt Kleinmachnow mit Pfarrerin Elke Rosenthal

Mitteilungen

bestattet wurden

Dr. Henning D********s, 82 Jahre

Dr. Hans H********g, 81 Jahre

Karl-Heinz V***t, 86 Jahre

Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich
bei deinem Namen gerufen;
du bist mein!

Jesaja 43,1

Trauerbegleitung

in unserer Kirchengemeinde
im Einzelgespräch oder
in kleiner Gruppe.

– Ich bin gern für Sie da –

Rufen Sie mich an,
informieren Sie sich
über Termine und Angebote.

Ihre Gabriele Winter
Tel. 74 92 77 76
trauerbegleiterin@gmx.de

27.
gemeinsamer Werktag
12. März, 9 Uhr
vor dem Gemeindehaus

Wie immer
unter der
fachkundigen Anleitung
von Herrn Schlottke
817 74 04

→ seinen Sohn Jesus aus Liebe wieder zurück ins Leben gerufen. Jesus hat den Tod überwunden, denn Jesus ist stärker als der Tod.

Wenn die Liebe Gottes den Tod in seine Schranken weist, und Jesus Christus den Tod überwindet, dann können auch wir Anteil haben am Leben. „Haltet an meiner Liebe fest!“, sagt Jesus uns zu. Diese Liebe will uns stärken für alle Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen. Diese Liebe gibt uns die Kraft, auf das Gute zu vertrauen. Diese Liebe hilft uns, die Welt mit freundlichen und zuversichtlichen Augen zu sehen. Diese Liebe hilft uns, wieder aufzustehen, wenn wir am Boden sind und gibt uns neue Hoffnung für einen neuen Versuch. Ja, wir wollen an seiner Liebe festhalten, aufstehen und miteinander Ostern feiern! Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden! So groß ist seine Liebe!

Ich wünsche Ihnen gute und helle und befreite Ostertage!

Bleiben Sie behütet!

Es grüßt Sie sehr herzlich,

Ihre Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.
Heimat 27 · 14 165 Berlin

Der Vorstand

Berlin, den 30.01.2016

Betrifft: Mitgliederversammlung des
Gemeindeförderungsvereins Zur Heimat e.V.

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeindeförderungsvereins!

Gemäß § 6 der Satzung unseres Vereins wird hiermit zur Mitgliederversammlung am

Sonntag, dem 13.03.2016, ca. 12.30 Uhr
nach dem Gottesdienst
in den Chorraum der
Kirche Zur Heimat

eingeladen.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Annahme der Tagesordnung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Kassenwarts
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes
7. Verschiedenes
8. Schlusswort

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Gäste sind herzlich willkommen.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Schrader
1. Vorsitzender

Bankverbindung
Empfänger: **Gemeindefördrungsverein Zur Heimat e.V.**
IBAN: **DE05 1001 0010 0099 0651 07**
Bank: **PBNKDEFF** (Postbank)

Kinder

Kirchenschlaf

Kids von 6-12 Jahren aufgepasst! Markiert Euch den Termin schon mal ganz groß im Kalender: Von *Samstag, 28. Mai zum Sonntag, 29. Mai* wollen wir wieder mit Euch in unserer Kirche übernachten. Unsere ehemaligen Juniorteamer Freya Erkelenz, Lydia Tschepe-Wiesinger und Marie-Sophie Westphal stecken bereits fleißig ihre Köpfe zusammen, um ein ganz tolles Wochenende für Euch zu gestalten. Mehr Infos dazu im nächsten Gemeindeblatt.

Adonia Musical „Petrus – Der Jünger“

Wir freuen uns riesig, dass wir auch in diesem Jahr wieder einen Adonia-Projektchor in unserer Kirche begrüßen dürfen. Seien Sie dabei am *Mittwoch, 19. Oktober 2016 um 19.30 Uhr*!

Für beide Veranstaltungen freuen wir uns über jede helfende Hand bzw. beim Adonia-Musical über Gastgeber für die Jugendlichen. Bitte meldet Euch/melden Sie sich bei Ilka Erkelenz unter ilkam@gmx.net

Vielen Dank für Eure/Ihre Mühen!

Gemeindeleben

Osterfrühstück

In diesem Jahr werden wir schon Ende März Ostern feiern. Auf Passion folgt Freude!

Um diese Freude schon am frühen Morgen zu feiern, kommen wir am Ostermorgen um 6 Uhr zum ersten Ostergottesdienst zusammen. Das Frühstück zu Hause kann ausfallen, denn es bietet sich die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen fröhlichen Gottesdienstbesuchern die mitgebrachten Buffet-Beiträge, den Kaffee oder den Tee und die nette Gesellschaft zu genießen. Seien Sie dabei! Es wird sicher wieder anregend.

Über einen kleinen Beitrag zum Buffet freuen wir uns sehr.

Herzliche Einladung an alle!

Der Weltgebetstag aus Kuba findet am *4. März 2016 um 18:00 Uhr* in der Kirche der Zehlendorfer Stephanus-Gemeinde, Mühlenstr. 45, statt.Beim Ankommen hören wir Musik und Lieder aus Kuba. Nach der Begrüßung schließen sich eine Landbeschreibung und der Gottesdienst an.

In der Gebetsordnung, die immer wieder von Liedern unterbrochen wird, erzählen die kubanischen Frauen aus ihrem Leben. Viele Texte werden zusammen gesprochen. Das Hauptthema: Jesus sagt“: Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf.“ Das ist auch der Auslegungstext, mit dem die Erwachsenen genau so gemeint sind. In diesem Gottesdienst nehmen wir besonders Anteil an den Sorgen in Kuba und vieler Länder.

Ein Zeichen unserer Solidarität ist an diesem Tage unsere Kollekte, mit der wir weltweit Projekte unterstützen, die besonders Frauen und Mädchen stärken. Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir als Gemeinde bei einem kleinen Imbiss froh den Abend beschließen.

Waltraud Radtke

Gründonnerstag

Do 24. März 19 Uhr
Gottesdienst zum Gründonnerstag mit Brot und Kelch am Tisch in der Kirche
Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely und Pfarrer Horst Leckner

Karfreitag

Fr 25. März 11 Uhr
Abendmahlsgottesdienst mit Kinderzeit
Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

Österliche Freudenzeit

Ostersonntag

So 27. März
6 Uhr
Frühgottesdienst und um
11 Uhr
Festgottesdienst mit Kinderzeit
Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

Ostermontag

Mo 28. März 11 Uhr
Gottesdienst mit Kinderzeit
Pfarrer. i.R. Eckart Wragge

Quasimodogeniti

So 3. April 11 Uhr
Gottesdienst mit Taufgedenken und Kinderzeit
Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

Jetzt wird wieder in die Hände gespuckt ...

Von null auf hundert in drei Stunden: Ein Dreamteam sorgte Anfang Februar für eine außergewöhnliche Arbeitsatmosphäre.

Kaum dass die Sonne im Osten über den Horizont schaute, wurde der vor der Baracke (Großer Saal, red.) vorhandene märkische Sand- und Mutterboden in der von Herrn Schlottke vorgegebenen Geschwindigkeit hinters Pfarrhaus als Terrassenerhöhung verbracht. Das Gefälle wurde sach- und fachgerecht und mit einer gewissen zur Schau gestellten Freude von Frank Rossow überwacht, sodass die anstehende Terrassenerweiterung im nächsten Anlauf ihren Fortgang finden wird.

Unsere Spezialisten, nämlich Achim Massow, Christian Penzlin und Bernd Schulze befreiten den als Kirchenvorplatz (oder vielmehr unser „Beachballfeld“) vom Streusand. Ludwig Schlottke sorgte mit Techno- und/oder Kettensägegeräusch für den richtigen Sound in der Nachbarschaft. Gelingen konnte dies alles nur Dank der kulinarischen Unterstützung von Frau Massow. Mein Sohn würde seine Wochenendgeschichte mit „Es war TOLL“ beenden.

G. Dirks

Aus dem Gemeindekirchenrat

Im Februar nahm der GKR zunächst an der Gemeindebeiratssitzung teil, zu der sich die Vertreter der zahlreichen Gruppen unserer Gemeinde regelmäßig versammeln.

Gemeinsam ließen wir einige der vergangenen Veranstaltungen in unserer Gemeinde Revue passieren. Der diesjährige Neujahrsempfang konnte erfreulicherweise mit 120 Gästen einen Teilnehmerrekord verbuchen. Doch so herzerwärmend die gelungene Veranstaltung auch – Dank der vielen Helfer bei Vorbereitung, Auf- und Abbau – war, blieben dem einen oder anderen leider zumindest die Füße doch zu kalt – auch wenn die Heizungsanlage der Kirche diesmal auf vollen Touren lief.

Auch im Bereich des Gemeindehauses ist die Heizung immer wieder Thema: Leider ist nicht überall bekannt, dass wir seit der Erneuerung der Heizung eine zentrale Steuerung für die gesamte Heizungsanlage des Gemeindehauses haben. Die Thermostate in den einzelnen Räumen sind daher auf „3“ eingestellt und dürfen auf keinen Fall verstellt werden! Dies wird durch Aushänge nun noch einmal bekannt gemacht.

Frau Heger berichtete vom inzwischen sehr gut angelaufenen Deutschunterricht für Flüchtlinge in unserem Gemeindehaus. Dank der Arbeit ihres engagierten ehrenamtlichen Teams hat sich das Angebot inzwischen etabliert und soll auf nun insgesamt drei Vormittage pro Woche ausgeweitet werden. Vielen Dank für diese wertvolle Initiative!

Wir haben ebenfalls hören müssen, dass es in der Notunterkunft der Schweizerhofschule immer noch keine Waschmaschinen für die Bewohner gibt. Der Basartreff hat spontan und unbürokratisch die Spende einer Waschmaschine zugesagt, allerdings ist wohl die Frage des Anschlusses vor Ort nicht geklärt. Bei aller Spendenbereitschaft darf auch der Betreiber der Unterkunft nicht aus seiner Verantwortung entlassen werden.

In Vorbereitung des kommenden evangelischen Kirchentages vom 24. bis 27. Mai 2017 in Berlin stellte sich freundlicherweise Frau Indra Wiesinger als Kirchentagsbeauftragte unserer Gemeinde zur Verfügung. Vielen Dank für dieses Engagement. Unsere Gemeinde wird insbesondere als Quartiergeber gefordert sein. Näheres hierzu wird noch bekannt gegeben.

Im Anschluss an die Gemeindebeiratssitzung ging es für den GKR noch mit diversen anderen Themen weiter.

So müssen wir berichten, dass unsere temporären Mieter des Pfarrhauses, Familie Issa, wieder in ihre syrische Heimat zurückgekehrt sind. Das Heimweh war einfach zu groß. All unsere guten Wünsche und Gebete begleiten sie nun in der Hoffnung auf ein baldiges Ende des Krieges. Aufgrund einer Empfehlung durch Familie Issa haben wir beschlossen, das Pfarrhaus bis zum bereits ursprünglich vorgesehenen Termin 30.6. d.J. an eine andere fünfköpfige Flüchtlingsfamilie zu vermieten. Familie Al Maleekha aus dem Irak ist mittlerweile im Pfarrhaus eingezogen. Herr Al Maleekha muss sich dringend einer Operation unterziehen, die aufgrund der schlechten hygienischen Bedingungen in der Notunterkunft immer wieder verschoben werden musste. Wir hoffen nun, dass er sich in unserer Heimat gut von seiner Behandlung erholen kann. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an das ehrenamtliche Betreuerteam unserer Gemeinde, das auch Familie Al Maleekha mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.

An dieser Stelle auch noch einmal eine Erinnerung und herzliche Einladung zu unserem geplanten Zukunftstag am *5. März vom 9.00 bis 16.00 Uhr,* über den wir bereits im letzten Gemeindeblatt berichtet haben.

Gestalten Sie die Zukunft Ihrer und unserer Heimat mit!

Birgit Brückner für den GKR

Gemeindeleben

„Getragen in Gemeinschaft - Hochbetagte am Rande der Stadt“

Für das Projekt des Kirchenkreises „Getragen in Gemeinschaft“ ist nach langen Bemühungen endlich eine Stelle für Soziale Arbeit, zunächst für drei Jahre, ausgeschrieben, nachdem wir die Finanzierung über zwei Stiftungen sowie über eine Unterstützung von der Kreissynode sichern konnten. Wir wollen verlässliche nachbarschaftliche Netzwerke aufbauen, damit alte Menschen, die zwar noch zu Hause wohnen, aber nicht mehr mobil sind, weiterhin mit ihrer Gemeinde in Verbindung und Austausch stehen können.

Der neuen Stelle wird ein ehrenamtlicher Beirat zur Seite gestellt. Wer Lust hat, an diesem experimentellen Projekt ehrenamtlich mitzuarbeiten und weitere Informationen wünscht, melde sich bitte bei Caroll v. Negenborn, T.: 030 8039035.

Wieder Wilder Wein!

Am 14.11.2015 wurde in gemeinsamer Arbeit die Feuchtigkeits- und Wärmeisolierung vom Gemeindehaus, Eingangsseite rechts, fertiggestellt. Die Nordwand (Seite zum Großen Saal) wurde im April 2015 gleichartig isoliert.

Begonnen wurden die Arbeiten am 10. Oktober mit der Rodung der vorhandenen Gehölze einschließlich des Wilden Weins (oder auch Jungfernrebe, bot.: Parthenocissus tricuspidata „Veitchii“) und unter Mitwirkung von Günter Dirks-Woweries, Axel Dreczka, Joachim Massow, Christian Penzlin, Frank Rossow, Ludwig Schlottke und Günter Wagner – jeweils in unterschiedlicher Intensität – der Boden bis in 1,00 m Tiefe (= Kellerfundament) ausgehoben, die Wand gesäubert, mit Bitumen vorgestrichen, Bitumen-Schweißbahn geklebt, mit Superfoam-Dämmplatten (2 x 4 cm) zur Wärmedämmung und als Beschädigungsschutz für die Schweißbahn belegt und schließlich der Boden am 14.11.2015 wieder ordnungsgemäß verfüllt.

Die Baustoffkosten beliefen sich für die 13 m lange Kellerwand auf

rund 250 € für Schweißbahnen und Dämmplatten. Gleiche Kosten sind auch für die Arbeiten im Frühjahr (links vom Eingang) zu erwarten.

Während der Arbeiten wurden wir mehrfach von Gemeindegliedern gefragt, ob denn wieder Wilder Wein angepflanzt wird, was sie sich offensichtlich wünschten. Die Pflanzen kosten etwa 5 bis 10 € je Stück (je nach Qualität), sie wachsen pro Jahr etwa 1,00 bis 1,20 m in die Höhe. Benötigt werden für das Gemeindehaus nur 5 Pflanzen. Die Pflanzfläche soll im Übrigen wieder mit (möglichst blühenden) Stauden und niedrigen Gehölzen bepflanzt werden. Die gerodeten Pflanzen vom Wilden Wein stammten vermutlich noch aus der Zeit der Gebäudeentstehung, also vom Ende der 20er Jahre, und waren zum Teil abgestorben.

Wir sind immer knapp bei Kasse und appellieren deshalb an die Spendenfreudigkeit unserer Gemeindeglieder. Wer 10 Euro für eine Pflanze „Wilder Wein“ spendet, kann an der Pflanze ein Spenderschild mit Namen anbringen. Wir freuen uns auch über anteilige Spenden für die Baustoffkosten (je 50 €). Wie wir die mit einem Spendenschild versehen können, macht uns allerdings Kopfzerbrechen. Und unser beinahe letzter Wunsch: Vielleicht gibt es Gartenbesitzer, die uns einige Stauden zur Bepflanzung der Beete überlassen könnten.

HEIMAT HILFT! Deutschkurs für Flüchtlinge

Seit Dezember gibt es für die Flüchtlinge der Notunterkunft in der Schweizerhof-Turnhalle in unseren Gemeinderäumen an zwei Tagen in der Woche von 10 – 11.30 Uhr die Möglichkeit, mit ehrenamtlichen Helfern deutsch zu lernen. Da die Paulus-Gemeinde in Zehlendorf-Mitte an ihre Kapazitätsgrenzen kommt, war es nötig, eine weitere Möglichkeit zum Lernen zu schaffen.

Viele engagierte Lehrende bemühen sich mit Hilfe von Lehrmaterial, Arbeitsheften und vielfältigen Übungsmöglichkeiten, den überaus motivierten Menschen aus Syrien die Sprache und unsere Lebensgewohnheiten zu vermitteln. Das ist für alle eine schöne und bereichernde Erfahrung. Gerade für die Menschen in den Notunterkünften ist es wichtig, aus den Hallen auch einmal herauszukommen, Erfahrungen zu sammeln, feste Termine zum Lernen wahrnehmen zu können und uns kennen zu lernen.

Unser Ziel ist es, außer den syrischen Männern auch die Frauen und die Kinder aus den Hallen herauszuholen und auch ihnen Lern- und Spielangebote machen zu können. Nutzen wir die Chance, den Menschen unsere Werte und unsere Lebensweisen zu zeigen und sie mit unserem Leben vertraut zu machen! Wie schön zu sehen, dass in unseren Gemeinderäumen jetzt auch am Vormittag noch mehr Leben und tätiges Beisammensein einkehrt! Um einen dritten Lernvormittag einrichten zu können, können wir noch Helfer zum Unterrichten und auch zum Aufräumen und Säubern der Räume gebrauchen.

Wer unsere Arbeit unterstützen möchte, kann sich per Email bei evelyn.heger@berlin.de melden.

Das Organisationsteam „Deutschunterricht für Flüchtlinge“

Auch finanzielle Unterstützung der Flüchtlingshilfe in unserer Gemeinde ist jederzeit willkommen auf unser Gemeindekonto (siehe letzte Seite), Verwendungszweck: Zur Heimat, Flüchtlingshilfe

Neujahrsempfang

Der Fuchs findet seine Heimat

Als ich vor sechs Jahren anlässlich des Vorstellungsgesprächs in der Evangelischen Hochschule Berlin das erste Mal die Kirche betrat, landete ich in den Vorbereitungen für den Weihnachtsbasar. Wohnhaft in Berlin-Heiligensee erstand ich dem heimatlichen Straßennamen nachempfunden einen ausgestopften Fuchs, der mich nicht nur zur Kanzlerfunktion der EHB begleitete, sondern seitdem auch im Wohnzimmer Unterschlupf gefunden hat.

Diese Gedanken gingen mir durch den Kopf, als ich der Einladung zum Neujahrsempfang am 15. Januar voller Vorfreude folgte. Dann zog ich eingangs das passend beschriftete Pflaster „Kinderbibelwoche“. Am Tisch und in der Nähe des köstlichen Buffets ergaben sich intensive Gespräche über das Gemeindeleben, das für mich damals mit dem Besuch beim Pfarrer noch vor dem ersten Arbeitstag begann und beim leider unvollendeten Projekt Blockheizkraftwerk nicht endeten.

So konnten im liebevoll gestalteten Kirchenambiente Lebenswege kommuniziert und der Ausbau gemeinsamer Ideen und Planungen skizziert werden.
Die kleine Zuarbeit am letzten Gemeindeblatt, das vereinbarte Treffen zwischen der Vorsitzenden des Gemeindekirchenrats und der Hochschulleitung sowie die konkreten Abstimmungen zur Behebung von Gefahrenquellen im Umfeld der Kirche sind hoffnungsvolle Signale für die Zukunft, die am Heimat-Zukunftstag verfestigt werden können.

Helmut Sankowsky

Gemeinde

Liebe Gemeinde,

ich möchte mich Ihnen gern als angehende Prädikantin vorstellen. Ich bin seit ca. 15 Jahren Gemeindemitglied und bin sehr gerne in der Heimat. Ich

liebe die schöne Architektur unserer Kirche mit dem großen, hellen Raum und dem Blick auf das Kreuz im Garten.

Unsere Tochter wurde hier bei Pfarrer Kreibohm konfirmiert, und ich denke gern an viele Sonntagsgottesdienste, bei denen ich als Konfirmandenmutter anwesend war. Später habe ich am Lektorendienst teilgenommen und dann meine Prädikantenausbildung beim kirchlichen Fernunterricht (KFU) in Erfurt begonnen, was mir viel Freude macht. Es handelt sich um ein kirchliches Fernstudium mit zahlreichen Präsenzwochenenden und Seminarwochen, an dessen Ende man als ausgebildete Prädikantin eigenständig Predigtgottesdienste halten kann. Meine Mentoren, zuerst Pfarrer Scheel, jetzt Pfarrerin Ahrens-Cornely haben mich bei meinem Studium immer wieder beratend unterstützt. Im Rahmen des KFU habe ich bereits in der Kirche Zur Heimat gepredigt und darf dies erneut am 13.3.2016 über einen Text aus dem Neuen Testament.

Mein Mann und ich sind beide (noch) berufstätig, ich als Ärztin für Allgemeinmedizin und Sozialmedizin bei einer Behörde in Berlin. Unsere drei Kinder sind erwachsen und gehen eigene Wege, so dass ich mich gern als Prädikantin in unserer Kirche ehrenamtlich engagieren möchte.

Ich grüße Sie sehr herzlich

Ihre Marion Michel-Lipowsky

Herzliche Einladung zur Goldenen und Silbernen Konfirmation

Wir wollen feiern und uns erinnern! Seien Sie ganz herzlich eingeladen, die Goldene bzw. Silberne Konfirmation in der Kirche Zur Heimat zu feiern: Am Sonntag Kantate, 24. April 2016, 10 Uhr; und im Anschluss an den feierlichen Abendmahlsgottesdienst mit dem Kirchenchor wollen wir noch gemütlich beisammen bleiben zu einem fröhlichen Kirchenkaffee an schön gedeckten Tischen mit Kaffee, Tee und Kuchen.

Als Jubilare laden wir besonders diejenigen ein, die in den Jahren 1965/66 bzw. 1990/91 konfirmiert worden sind – entweder in unserer Gemeinde Zur Heimat oder aber ganz woanders an einem anderen Ort. Vielleicht haben Sie ja noch Fotos von Ihrer Konfirmation, die Sie den anderen gerne zeigen möchten. Lassen Sie sich von den aktuellen Konfirmandinnen und Konfirmanden befragen, wie das damals war und ob und wie Ihre Konfirmation Ihre Haltung zum Glauben und zur Kirche beeinflusst hat. Kommen Sie gerne auch mit den jungen Leuten ins Gespräch und erzählen Sie von Ihren (Glaubens-)Erfahrungen.

Wir bitten Sie, setzen Sie sich mit Ihren ehemaligen Mitkonfirmandinnen und -konfirmanden in Verbindung und melden Sie sich bei uns im Gemeindebüro (815 18 39) an, damit wir wissen, wen und wie viele Personen wir erwarten dürfen. Wir freuen uns schon sehr auf Sie! Mit sehr herzlichen Grüßen und in Vorfreude auf dieses Fest,

Ihre Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

Kultur

Samstag, 12. März 2015 ,18 Uhr

Kirche zur Heimat

J. S. Bach

Johannes Passion

Der Fall Judas

Walter Jens

Großer Chor der Kantorei Kleinmachnow, Solisten, Sprecher, Orchester

Eintritt 12 Euro , ermäßigt 8 Euro

Vorverkauf: Natura-Buchhandlung (033203)78491, Kirchenbüro der Gemeinde Kleinmachnow (033203)22844

Eines der größten Werke der abendländischen Musikgeschichte ist zweifellos die Johannespassion von J. S. Bach und gerade deshalb muss sie von jeder Zeit neu hinterfragt werden.

Wie kann man heute verantwortlich mit den antijüdischen Tendenzen in den Passionsberichten umgehen?

Bei unserer Aufführung werden Dialoge zwischen Pilatus und Judas aus Walter Jens Schrift "Der Fall Judas" an mehreren Stellen den gewohnten Ablauf der Johannespassion stören.

Mitwirkende sind der Große Chor der Kantorei Kleinmachnow, ein Orchester, die Solisten Clemens Löschmann (Evangelist), Wolfram Tessmer (Jesus), Markus Hollop (Petrus, Pilatus und Arien), Carola Hausburg (Alt), Caroline Seibt (Sopran) und die beiden Sprecher Bernhard Hanuschik und Christoph Quest.

Bitte nutzen Sie die Vorverkaufsmöglichkeiten und seien Sie herzlich eingeladen.

Kantor Karsten Seibt

aus der Gemeinde Kleinmachnow

Einladungen

Glauben & Leben

Bibelkreis
Thema: Bergpredigt
Di 8. und 15. März,
20 Uhr, Blauer Salon
Kontakt: Ulrich Purmann, Tel.: 818 39 69

Bibelcafé
Gemeindehaus: Gelber Saal
freitags von 15.00 bis 16.30 Uhr,
Leitung: Pfrn. Irene Ahrens-Cornely und
Pfrn i.R. Ute Bindemann

Gesprächskreis: Mit Gott leben
Mo 7. März um 20 Uhr,
Thema: bitte erfragen"
Marion Tischer Tel. 805 88 616 /-617

Hauskreis bei Helbigs
fällt im März leider aus Tel: 8151689
Leuchtenburgstr. 45

Männertreff
Gemeindehaus, Blauer Salon
Do 10. März, 19.30 Uhr
Pfr. i. R. Wragge „Mohammed im Koran"
Do 24. März, 19.30 Uhr
Gespräch und Spiel
Manfred Mertins, Tel.: 75 65 11 38 und
Bernd Schulze, Tel.: 815 13 13

„Offener Gesprächskreis"
Gemeindehaus, Weißer Saal
jeden letzten Montag im Monat, 15 Uhr
Auskunft: Waltraud Radtke, Tel.: 801 87 41

Jugendcafé
Gemeindehaus: Jugendcafé
Termine nach Absprache
Wir Teamer freuen uns auf Euch!
Jorina Wallnig, Jonas Dunkel, Jana Lutz

Musik & Bühne

Kindertheatergruppe
im Alter zwischen 8 und 12 Jahren
Julia Schwebke
www.Julia-Schwebke.de,
kinder@heimatgemeinde.de
oder Tel: 87 33 80 58 (AB), mobil 0174 6925544

Instrumentalgruppe
Die Kinder können ihre Instrumente mitbringen.
Wir proben projektbezogen zusammen mit der
Kindertheatergruppe
Probentermine bitte erfragen:
Ulrich Hansmeier, Tel. 01632 406 107

Kirchenchor
im Chorraum der Kirche
mittwochs 19.45 – 21.30 Uhr
Leitung: Katharina Daur
Tel. 771 69 32, k.daur@gmx.de

Kinderchor
im Chorraum der Kirche
donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr (5 – 7 Jahre)
donnerstags 16.30 – 17.30 Uhr (ab 8 Jahre)
Andrea Eckhardt, Tel. 32 76 48 60
info@singlust.de

Gospelchor „Spirit of Gospel"
im Chorraum der Kirche
dienstags 19.00 – 21.00 Uhr
Leitung: Scott Clemons
Auskunft/Kontakt: Reinhild Biesler, Tel.: 817 61 56,
r-biesler@t-online.de

Posaunenchor
Großer Saal, mittwochs 20 – 22 Uhr
Leitung: Traugott Forschner, Tel.: 033203/82 657

Rat & Tat

Eltern-Kind-Gruppe
für Kinder von 3 bis 6 Jahre
Gemeindehaus Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr
Leitung: Gaby Vees

Heimat-Basar-Treff
Gemeindehaus, montags 14 - 17 Uhr
Sprecherin: Monika Massow Tel. 815 84 19
Stellv. Sprecherin:
Barbara Schöneich, Tel.: 815 19 81

Kindertagesstätte des Diakonischen Werkes Steglitz-Teltow-Zehlendorf
für Kinder von 1 bis 6 Jahre
Leo-Baeck-Straße 6
Mo – Fr 7 – 17 Uhr
Leitung: Elke Scholz

Kleinkinderspielgruppe
Gemeindehaus
dienstags 10.00 bis 12:00 Uhr
Anmeldung und Kontakt:
Franziska Menzel, Tel. 84 11 60 60

Schularbeitszirkel ab 3. Klasse
Gemeindehaus: Rotes Sitzungszimmer,
montags um 16 Uhr
Renate Jonas, Tel. 033203 70537

Fahrradwerkstatt
12. und 26. März
9 bis 12 Uhr
Hinter dem Gemeindehaus

Sport & Tanz

Tanzgruppe
Großer Saal, dienstags 19 Uhr
Astrid Beran, Tel.: 01577 578 57 75

Tanzgruppe Gesellschaftstanz
Großer Saal, montags 20 Uhr
Ehepaar Vees, Tel.: 03329 / 61 63 70
nicht in den Ferien

Seniorengymnastik
Mi, 9.30 - 10.30 Uhr, Großer Saal
30,– Euro für 10 Stunden
Information: Jutta Kemps Tel. 81 29 87 31

Weitere Angebote

Cellounterricht (ab 5 Jahre)
Gemeindehaus
Termin nach Vereinbarung
Cornelia Hampel, Tel. 680 89 330

Aerobic-Kurs
montags 18.15 – 19.45 Uhr, Großer Saal
Gebühr: 4 Euro / Abend
Auskunft und Anmeldung:
Kristina Ambos, Tel.: 847 22 257

Tanz-Gruppen (ab 6 Jahre)
Großer Saal
Auskunft / Anmeldung: Caroline Krause,
tanzzentrum@gmx.net

IMPRESSUM
Herausgeber: Gemeindekirchenrat der Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat, Heimat 27, 14165 Berlin
Redaktion: Pfrn. Irene Ahrens-Cornely, Christian Penzlin, Karin Purmann, Ingrid Schulze
Layout: Friedrich Lutz; Druck: mediaray-graphics, Parallelstr. 29a, 12209 Berlin
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 7. Februar 2016. Die Redaktion behält sich vor, den Text sinngemäß zu kürzen, sowie im Rahmen der neuen deutschen Rechtschreibung zu korrigieren und dies kenntlich zu machen. Dieses Gemeindeblatt wird in einer Auflage von 2.000 Exemplaren kostenlos an die Haushalte im Gemeindebereich verteilt oder per Post versandt. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wiedergeben. Unser Gemeindeblatt soll anzeigenfrei bleiben. Darum veröffentlichen wir keine privaten oder gewerblichen Anzeigen.

Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat

Postanschrift:
Heimat 27, Tel. 815 18 39
14165 Berlin Fax 845 09 598
kontakt@heimatgemeinde.de
www.heimatgemeinde.de

Gemeindebüro
Christiane Hochbaum Tel. 815 18 39
Öffnungszeiten: Di und Do 10 - 12 Uhr
Mi 16 - 18 Uhr
Mo und Fr geschlossen

Pfarrerin
Irene Ahrens-Cornely Tel. 87 33 80 58
pfarrerin@heimatgemeinde.de
Sprechstunde Di 12 - 13 Uhr
und gern nach Verabredung

Gemeindekirchenrat
Vorsitzende: Cordula Westphal Tel. 815 18 39
gkr@heimatgemeinde.de

Gemeindebeirat
Vorsitzende: Karin Purmann Tel. 818 39 69
karinpurmann@heimatgemeinde.de

Wirtschafter
Detlef Aschermann Tel. 815 18 39
wirtschafter@heimatgemeinde.de

Kirchenmusik
Katharina Daur Tel. 771 69 32
k.daur@gmx.de

Eltern-Kind-Gruppe
Gaby Vees Tel. 845 09 599
eltern-kind-gruppe@heimatgemeinde.de

Kindertagesstätte
Leo-Baeck-Str. 6, 14165 Berlin
Elke Scholz Tel. 815 15 72
ev.kita-zur-heimat@dwstz.de

Haus- und Kirchwart
Rüdiger Lautenschlag Tel. 70 12 52 83

Ehrenamtsbeauftragte
Sabine Lutz Tel. 815 18 39
ehrenamt@heimatgemeinde.de

Flüchtlingsbeauftragte
Franziska Menzel Tel. 84 11 60 60
franzifleck@googlemail.com

Kunstbeauftragte
Karen Arndt Tel. 22 32 06 85
karen-arndt@arcor.de

Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.

Vorsitzender:
Horst Schrader Tel. 815 45 88
Kassenwart:
Christian Penzlin Tel. 811 62 36

Kontoverbindungen

Gemeindekonto für Spenden/Zahlungen:
Kirchenkreisverband Berlin Süd-West
IBAN DE44 5206 0410 0503 9663 99
BIC GENODEF1EK1
„Zur Heimat" I Zweck I Name I Adresse

Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V
IBAN: DE05 1001 0010 0099 0651 07
BIC : PBNKDEFF

Freunde der Kita Zur Heimat e.V.
IBAN: DE69 5206 0410 0003 9102 88
BIC: GENODEF1EK1

Spendenbescheinigungen werden gern erstellt.

Zukunft

Erinnerung-Erinnerung-Erinnerung-Erinnerung-Erinnerung-Erinnerung-Erinnerung-Erinnerung-Erinnerung

Herzliche Einladung zum Heimat-Zukunftstag
am 05. März 2016 von 9.00 bis ca. 16.00 Uhr in der Kirche und im Großen Saal

Glühen wir noch oder leuchten wir schon?

Sind wir eine Gemeinde mit Leuchtkraft? Wie können wir als Gemeinde mehr Leuchtkraft gewinnen, erfahren und ausstrahlen? Dies wollen wir am 5. März mit Ihnen gemeinsam bedenken. Sowohl im Plenum als auch in Kleingruppen wollen wir Perspektiven für die Gemeindeentwicklung in verschiedenen Themenbereichen erarbeiten. Kommen Sie dazu, wir freuen uns auf Ihre Ideen!

Ihre Cordula Westphal
Für das Vorbereitungsteam

Das Gemeindeblatt ist auch im Internet zu finden unter www.heimatgemeinde.de oder mit nebenstehendem QR-Code:
Redaktionsschluss der Ausgabe für April: **7. März 2015.**
Beiträge senden Sie uns bitte per E-Mail an:
redaktion@heimatgemeinde.de
oder geben sie im Gemeindebüro ab.